



**Leistungen der Grundsicherung
nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin
Datenüberblick, Stand 31.12.2013**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister, Sozial-
statistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2094

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de
Jürgen.Greiner@Sengs.Berlin.de
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/statistik/gessoz/index.html>

Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: Mai 2014

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Zusammenfassung.....	4
1 Überblick.....	5
2 Altersstruktur.....	7
3 Ort der Leistungserbringung.....	9
4 Geschlecht.....	11
5 Staatsangehörigkeit.....	13
6 Berliner Bezirke.....	15
7 Bedarfsgemeinschaften.....	19
Erläuterungen	21

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentenaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.000 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundausswertung** aktualisiert die in der Basisinformation – der Statistischen Kurzinformation 2013 – 3 – dargelegten und analysierten Daten und Informationen und gibt einen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2013. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2013 erhielten 70.816 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote liegt bei 2,0 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,4 % bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahre.

1,4 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren waren voll erwerbsgeminderte Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (33.323 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 37.493 Personen und einem Anteil von 5,6 % an der Bevölkerung ab 65 Jahre.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, lag auch 2013 über der des Vorjahres (+6,0 %). Der Anstieg fällt bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+5,1 %) etwas niedriger aus als bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+6,8 %).

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2013 Kosten in Höhe von rund 419,7 Millionen Euro. Von 2012 zu 2013 erhöhten sich die Ausgaben damit um 7,4 %.

Mehr als jede bzw. jeder Zweite der Berlinerinnen und Berliner mit Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung ist zwischen 50 und unter 65 Jahre alt. In dieser Altersgruppe erfolgte auch der stärkste Zuwachs an Grundsicherungsbezieherinnen und -bezieher im Vergleich zum Vorjahr. Zwei Drittel der Hilfeempfangenden im Rentenalter sind zwischen 65 und unter 75 Jahre alt. In dieser Altersgruppe ist auch die Hilfequote am höchsten (6,7 %).

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Empfängerinnen und Empfänger (rd. 86,5 %). Etwa jede fünfte Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezieht bzw. zirka jede zehnte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Gut die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher sind Frauen (31.12.2013: 50,7 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten überwiegen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahre ist mit 2,3 % ähnlich hoch wie bei den männlichen Einwohnern mit 2,4 %.

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hat die deutsche Staatsangehörigkeit (83,0 %). Im erwerbsfähigen Alter beziehen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer (Deutsche: 1,6 %) in Berlin Grundsicherung. Im Rentenalter ist fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit (18,8 %/ Deutsche: 4,7 %) betroffen. Prozentual am stärksten angestiegen im Vergleich zu 2012 ist die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+8,2 %).

Am 31.12.2013 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht sind, in den Bezirken Mitte (7.975) und Neukölln (7.785), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.524) und Marzahn-Hellersdorf (3.466). Bei der Betrachtung der bezirklichen Empfängerquoten haben Neukölln und Mitte mit 2,9 % bzw. 2,7 % die höchsten, Pankow und Treptow-Köpenick mit jeweils 1,2 % die niedrigsten Werte. In der Altersgruppe 18 bis unter 65 Jahre verzeichnet Neukölln mit 1,6 % die höchste Empfängerquote, in Steglitz-Zehlendorf liegt diese nur halb so hoch. Bei den Leistungsbezieher ab 65 Jahren weist Friedrichshain-Kreuzberg mit 11,4 % den höchsten Anteil an der Bevölkerung, Treptow-Köpenick mit 1,9 % den niedrigsten Wert auf.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:
Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger/innen insgesamt	57.502	59.611	62.986	66.811	70.816
Veränderung zum Vorjahr	1,6%	3,7%	5,7%	6,1%	6,0%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,7	1,8	1,8	1,9	2,0
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	26.643	27.963	29.790	31.721	33.323
Veränderung zum Vorjahr	4,5%	5,0%	6,5%	6,5%	5,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4
Personen über der Rentenaltersgrenze	30.859	31.648	33.196	35.090	37.493
Veränderung zum Vorjahr	-0,7%	2,6%	4,9%	5,7%	6,8%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,8	4,9	5,1	5,3	5,6
Ausgaben in Euro insgesamt	318.696.728	339.032.725	364.114.152	390.828.534	419.694.639
Veränderung zum Vorjahr	12,2%	6,4%	7,4%	7,3%	7,4%

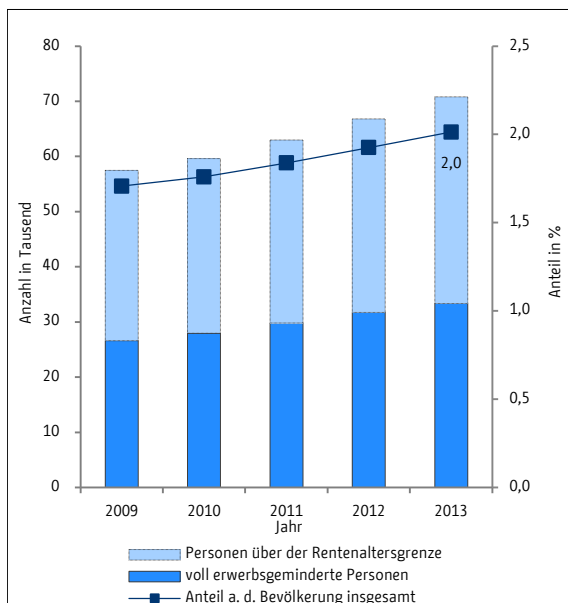
(Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr)

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2013 bezogen 70.816 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 2,0 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also jede oder jeder Fünzigste. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung oder im Alter ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahren empfangen 2,4 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Knapp die Hälfte (47,1 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger ist im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren. Das sind 1,4 % der gleichaltrigen Bevölkerung. Unter der Bevölkerung ab der gesetzlichen Rentenaltersgrenze liegt die Quote der Grundsicherungsempfangenden deutlich höher bei 5,6 %.

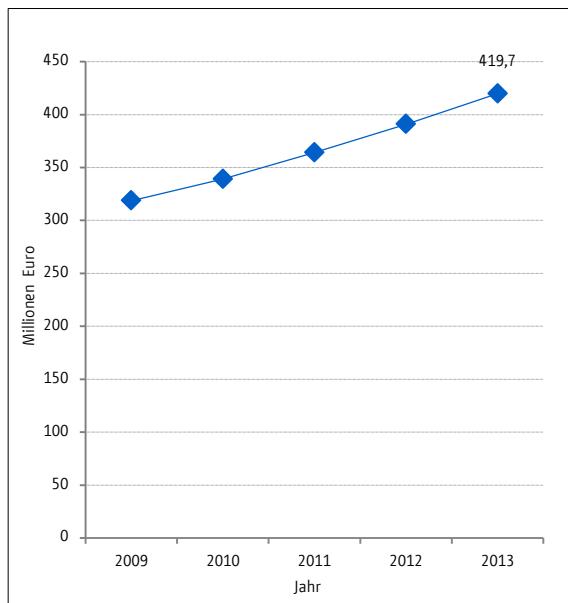
Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren zu, im Vergleich vom Ende des Jahres 2012 zum Jahresende 2013 um 6,0 %.

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Der Anstieg fällt bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+5,1 %) niedriger aus als bei den Grundsi-
cherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+6,8 %).

Im Jahr 2013 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund
419,7 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen von 2012 zu 2013 insgesamt um 7,4 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013

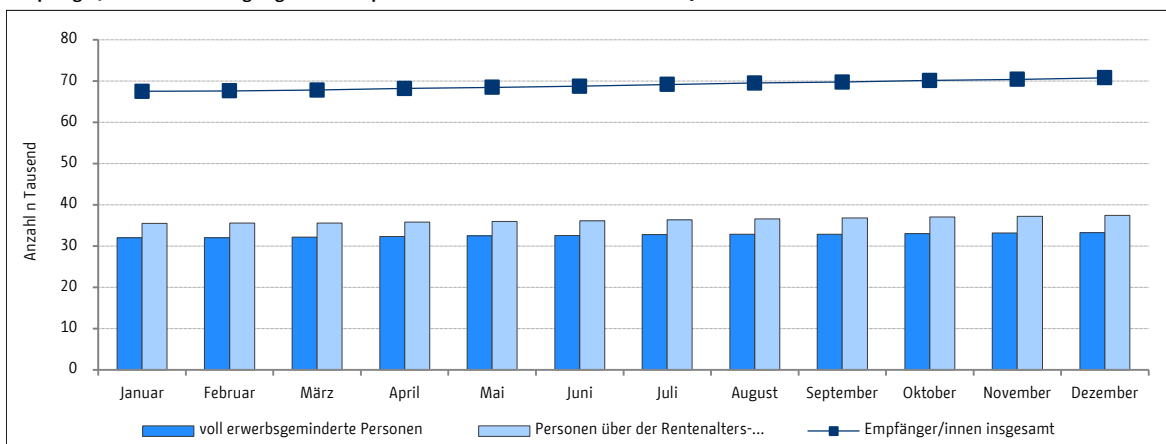
Jahr	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	67.536	67.618	67.820	68.217	68.481	68.762	69.192	69.526	69.757	70.140	70.420	70.816
Veränderung zum Vormonat	1,1%	0,1%	0,3%	0,6%	0,4%	0,4%	0,6%	0,5%	0,3%	0,5%	0,4%	0,6%
voll erwerbsgeminderte Personen	32.023	32.033	32.197	32.393	32.512	32.603	32.785	32.872	32.923	33.029	33.179	33.323
Personen über der Rentenalters- grenze	35.513	35.585	35.623	35.824	35.969	36.159	36.407	36.654	36.834	37.111	37.241	37.493

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen

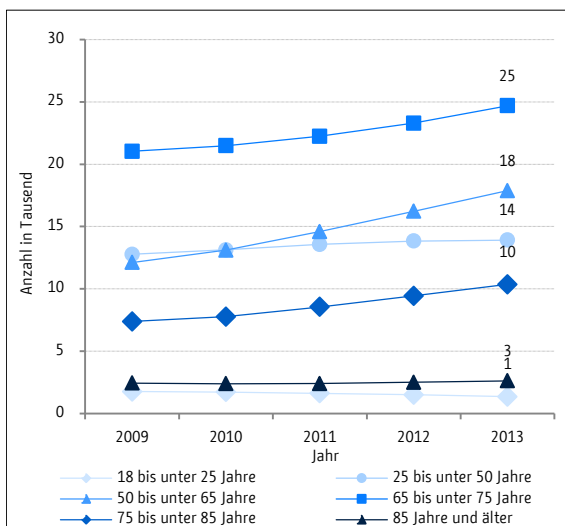
Altersgruppen/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
18 bis unter 25 Jahre	1.758	1.725	1.626	1.507	1.352
Veränderung zum Vorjahr	-0,2 %	-1,9 %	-5,7 %	-7,3 %	-10,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
25 bis unter 50 Jahre	12.775	13.135	13.571	13.832	13.915
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	2,8 %	3,3 %	1,9 %	0,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	12.110	13.103	14.593	16.227	17.883
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	8,2 %	11,4 %	11,2 %	10,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	2,0	2,1	2,2	2,4	2,6
65 bis unter 75 Jahre	21.031	21.486	22.235	23.297	24.688
Veränderung zum Vorjahr	-1,4 %	2,2 %	3,5 %	4,8 %	6,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,3	5,5	5,9	6,3	6,7
75 bis unter 85 Jahre	7.386	7.768	8.554	9.437	10.354
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	5,2 %	10,1 %	10,3 %	9,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,0	4,0	4,2	4,4	4,5
85 Jahre und älter	2.442	2.394	2.407	2.511	2.624
Veränderung zum Vorjahr	-5,2 %	-2,0 %	0,5 %	4,3 %	4,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	3,8	3,6	3,5	3,6	3,7

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Mehr als jede bzw. jeder zweite Berliner Leistungsberechtigte mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung ist am 31.12.2013 zwischen 50 und unter 65 Jahre alt. In dieser Altersgruppe kamen auch die meisten Leistungsberechtigten mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung hinzu, im Vergleich zum Jahresende 2012 waren es 10,2 % mehr Leistungsberechtigte. Dagegen sind die Empfängerzahlen in der jüngsten Altersgruppe (18 bis unter 25 Jahre) weiter rückläufig.

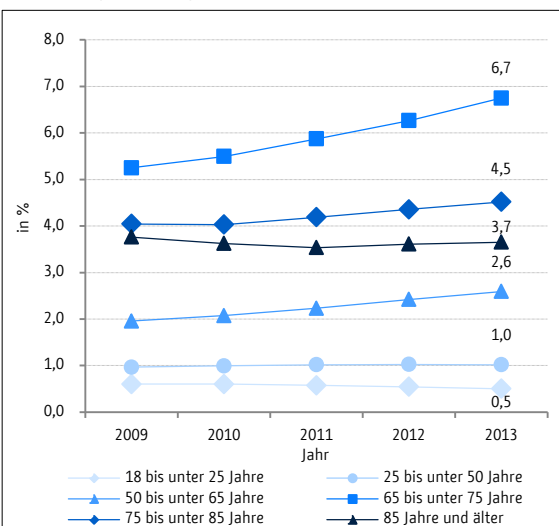
Unter den Personen ab 65 Jahren mit Grundsicherung im Alter zählen zwei Drittel zur Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen. Allerdings hat sich die Empfängergruppe der 75- bis unter 85-Jährigen mit einem Plus von 9,7 % seit dem Jahresende 2012 am stärksten vergrößert.

Abbildung 2.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 2.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

In allen Altersgruppen ab dem Alter von 65 Jahren sind die Empfängerquoten vom 31.12.2012 zum 31.12.2013 angestiegen, am stärksten bei denjenigen, welche im Rentenalter die Jüngsten sind (Gruppe der über 65- bis unter 75-Jährigen). Für diese Altersgruppe ist ohnehin die höchste Empfängerquote zu konstatieren (6,7 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen

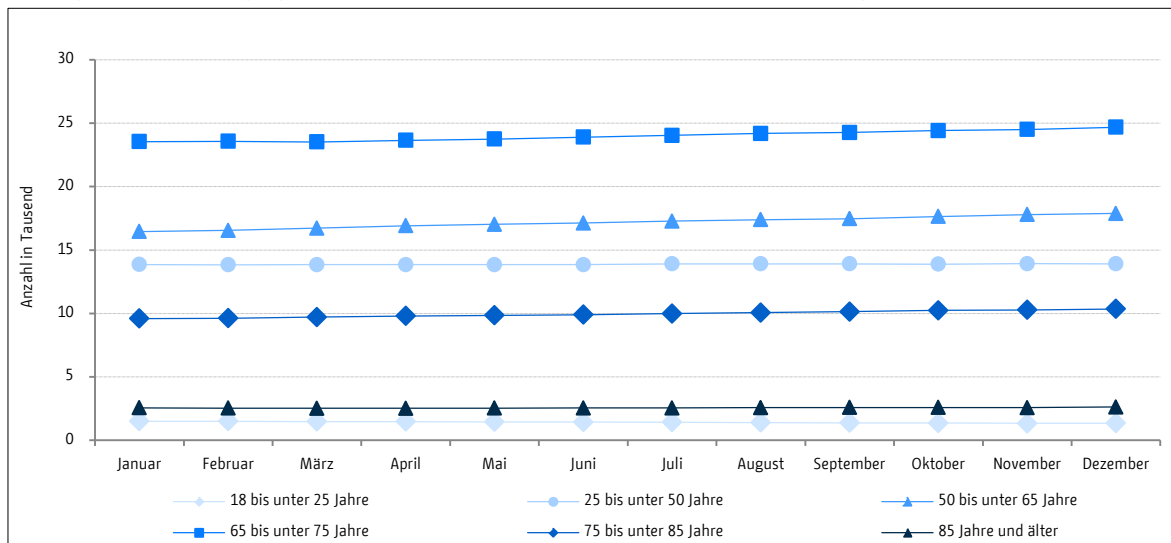
Altersgruppen/Jahr	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.506	1.500	1.484	1.476	1.458	1.436	1.427	1.399	1.375	1.359	1.340	1.352
25 bis unter 50 Jahre	13.859	13.840	13.846	13.849	13.853	13.849	13.908	13.916	13.916	13.889	13.922	13.915
50 bis unter 65 Jahre	16.462	16.546	16.719	16.910	17.025	17.133	17.278	17.387	17.470	17.644	17.795	17.883
65 bis unter 75 Jahre	23.545	23.570	23.526	23.652	23.753	23.902	24.044	24.185	24.265	24.419	24.505	24.688
75 bis unter 85 Jahre	9.606	9.629	9.714	9.799	9.851	9.897	9.988	10.063	10.148	10.239	10.281	10.354
85 Jahre und älter	2.558	2.533	2.531	2.531	2.541	2.545	2.547	2.576	2.583	2.590	2.577	2.624

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

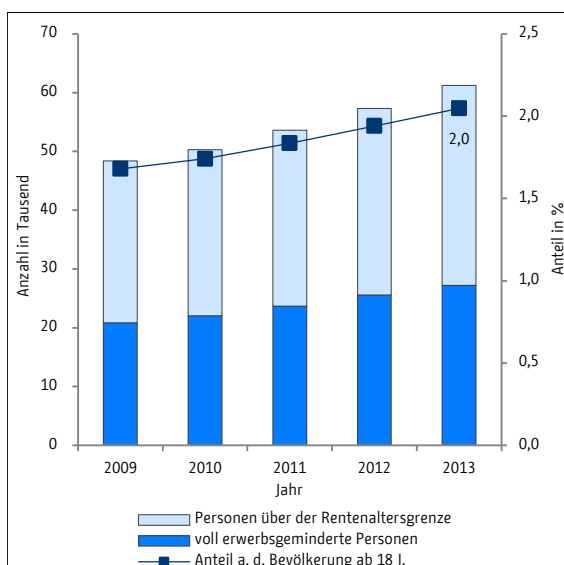
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	48.374	50.323	53.627	57.335	61.257
Veränderung zum Vorjahr	1,4 %	4,0 %	6,6 %	6,9 %	6,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,7	1,7	1,8	1,9	2,0
voll erwerbsgeminderte Personen	20.842	22.027	23.697	25.584	27.208
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	5,7 %	7,6 %	8,0 %	6,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,9	1,0	1,0	1,1	1,2
Personen über der Rentenaltersgrenze	27.532	28.296	29.930	31.751	34.049
Veränderung zum Vorjahr	-1,0 %	2,8 %	5,8 %	6,1 %	7,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,2	4,4	4,6	4,8	5,1
in Einrichtungen insgesamt	9.128	9.288	9.359	9.476	9.559
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	1,8 %	0,8 %	1,3 %	0,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	5.801	5.936	6.093	6.137	6.115
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	2,3 %	2,6 %	0,7 %	-0,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.327	3.352	3.266	3.339	3.444
Veränderung zum Vorjahr	1,7 %	0,8 %	-2,6 %	2,2 %	3,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

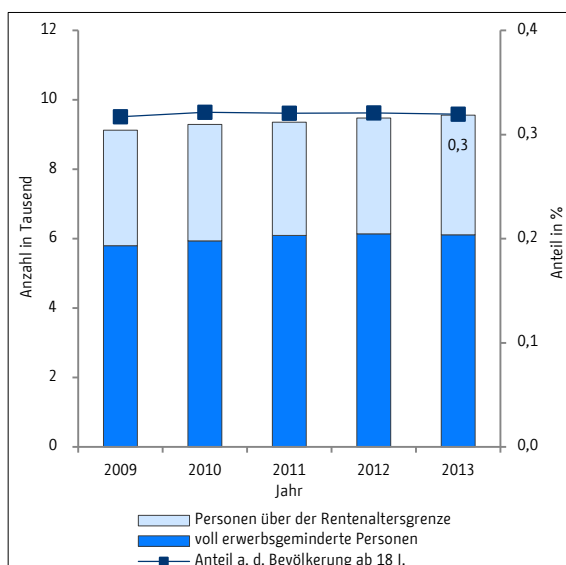
Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger lebt in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2013 betraf das 61.257 Personen (rd. 86,5 %). Unter ihnen sind rund 55,6 % über 65 Jahre alt. In Einrichtungen untergebracht waren 9.559 Empfängerinnen und Empfänger, davon fast zwei Drittel im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren. Jede fünfte Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigt, lebt in einer stationären Einrichtung. Von den Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter betrifft dies nur ca. jede zehnte Person. Die Zahl im häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt wesentlich schneller an als die der in Einrichtungen lebenden. Der prozentual höchste Anstieg seit dem 31.12.2012 erfolgte bei der Zahl zu

Abbildung 3.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Hause lebender Personen über der Rentenaltersgrenze (+7,2 %).

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahren leben in Einrichtungen und benötigen Grundsicherung.
Zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahren leben zu Hause mit Grundsicherung.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Ort der Leistungserbringung

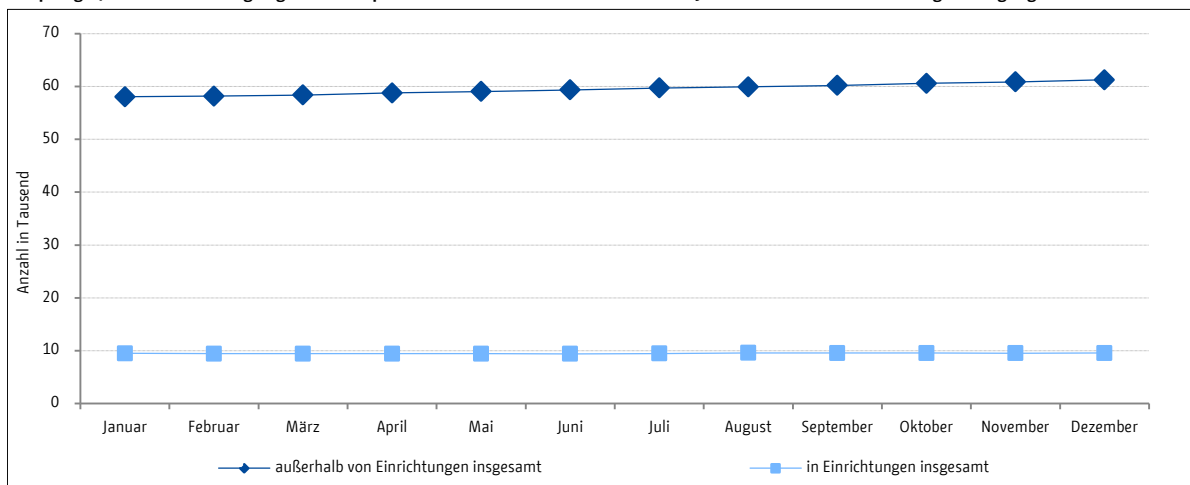
Jahr Ort d. Leistungserbringung	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	58.039	58.165	58.382	58.777	59.045	59.346	59.722	59.932	60.195	60.586	60.874	61.257
Veränderung zum Vormonat	1,2%	0,2%	0,4%	0,7%	0,5%	0,5%	0,6%	0,4%	0,4%	0,6%	0,5%	0,6%
voll erwerbsgeminderte Personen	25.907	25.918	26.084	26.272	26.384	26.486	26.645	26.722	26.813	26.922	27.062	27.208
Personen über der Rentenaltersgrenze	32.132	32.247	32.298	32.505	32.661	32.860	33.077	33.210	33.382	33.664	33.812	34.049
in Einrichtungen insgesamt	9.497	9.453	9.438	9.440	9.436	9.416	9.470	9.594	9.562	9.554	9.546	9.559
Veränderung zum Vormonat	0,2%	-0,5%	-0,2%	0,0%	0,0%	-0,2%	0,6%	1,3%	-0,3%	-0,1%	-0,1%	0,1%
voll erwerbsgeminderte Personen	6.116	6.115	6.113	6.121	6.128	6.117	6.140	6.150	6.110	6.107	6.117	6.115
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.381	3.338	3.325	3.319	3.308	3.299	3.330	3.444	3.452	3.447	3.429	3.444

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
männlich insgesamt	27.581	29.082	30.942	32.910	34.943
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	5,4 %	6,4 %	6,4 %	6,2 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	15.380	16.104	17.115	18.132	18.961
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	4,7 %	6,3 %	5,9 %	4,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,4	1,4	1,5	1,6	1,6
Personen über der Rentenaltersgrenze	12.201	12.978	13.827	14.778	15.982
Veränderung zum Vorjahr	1,0 %	6,4 %	6,5 %	6,9 %	8,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,5	4,7	5,0	5,3	5,6
weiblich insgesamt	29.921	30.529	32.044	33.901	35.873
Veränderung zum Vorjahr	0,4 %	2,0 %	5,0 %	5,8 %	5,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,0	2,1	2,2	2,3
voll erwerbsgeminderte Personen	11.263	11.859	12.675	13.589	14.362
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	5,3 %	6,9 %	7,2 %	5,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2
Personen über der Rentenaltersgrenze	18.658	18.670	19.369	20.312	21.511
Veränderung zum Vorjahr	-1,8 %	0,1 %	3,7 %	4,9 %	5,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,0	5,0	5,2	5,4	5,6

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

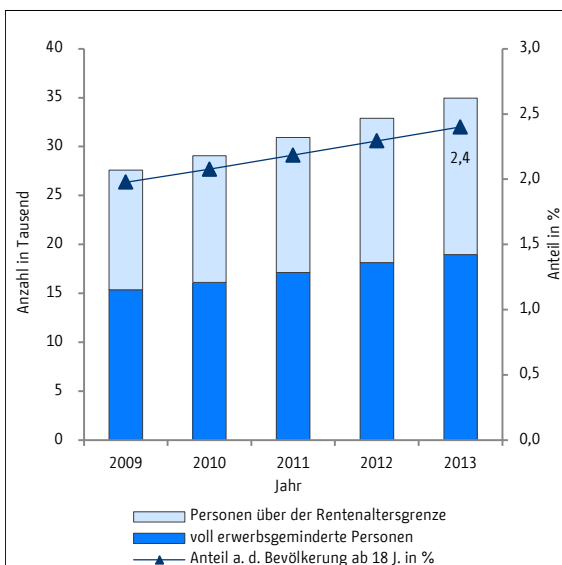
Unter den Bezieherinnen und Beziehern von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind gut die Hälfte Frauen (31.12.2013: 50,7 %), wobei die männliche Empfängerzahl seit Jahren stärker ansteigt als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll Erwerbsgeminderte im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren (31.12.2013: 54,3 %) als im Alter ab 65 Jahren im Leistungsbezug sind, ist unter den Frauen mit Grundsicherungsleistungen der Hauptteil (31.12.2013: 60,0 %) 65 Jahre und älter.

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren durch den höheren

Abbildung 4.1:

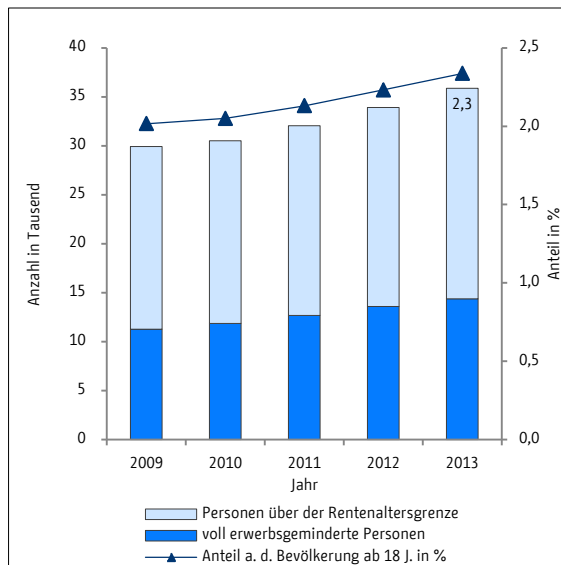
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013, männlich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013, weiblich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Frauenanteil in der altersgleichen Bevölkerung beeinflusst wird, ist die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, mit 5,6 % genauso hoch wie bei den männlichen Einwohnern. Unter den 18 bis unter 65 Jahre alten Einwohnern ist die Empfängerquote der Männer (1,6 %) höher als die der Frauen (1,2 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Geschlecht

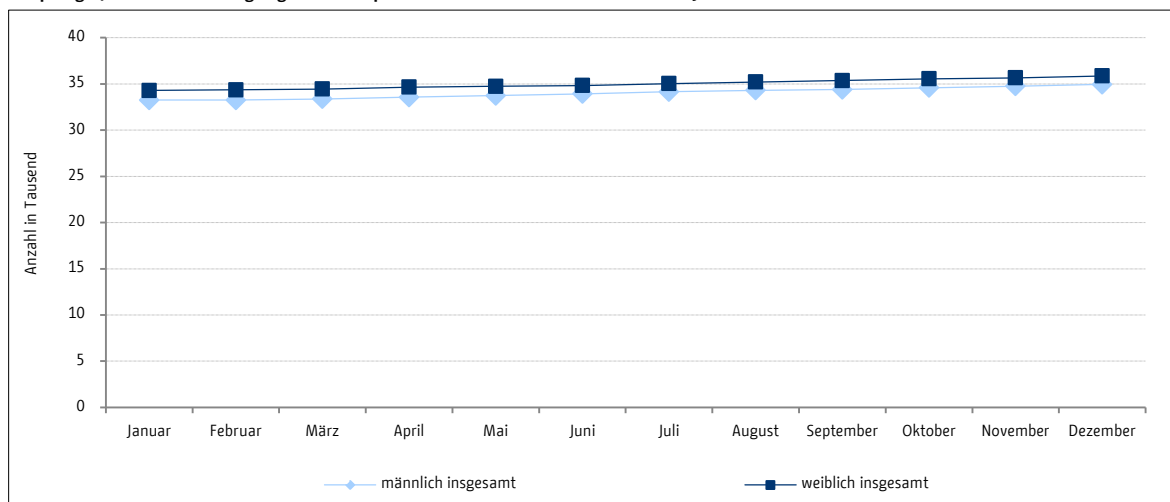
Geschlecht/Jahr	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	33.245	33.261	33.371	33.562	33.742	33.930	34.152	34.309	34.393	34.580	34.767	34.943
voll erwerbsgeminderte Personen	18.277	18.277	18.361	18.465	18.531	18.594	18.684	18.741	18.741	18.800	18.900	18.961
Personen über der Rentenaltersgrenze	14.968	14.984	15.010	15.097	15.211	15.336	15.468	15.568	15.652	15.780	15.867	15.982
weiblich insgesamt	34.291	34.357	34.449	34.655	34.739	34.832	35.040	35.217	35.364	35.560	35.653	35.873
voll erwerbsgeminderte Personen	13.746	13.756	13.836	13.928	13.981	14.009	14.101	14.131	14.182	14.229	14.279	14.362
Personen über der Rentenaltersgrenze	20.545	20.601	20.613	20.727	20.758	20.823	20.939	21.086	21.182	21.331	21.374	21.511

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Deutsche	48.614	49.955	52.591	55.663	58.804
Veränderung zum Vorjahr	-1,7 %	2,8 %	5,3 %	5,8 %	5,6 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,0	2,1	2,2	2,3
voll erwerbsgeminderte Personen	24.139	25.167	26.713	28.335	29.659
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %	4,3 %	6,1 %	6,1 %	4,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,3	1,3	1,4	1,5	1,6
Personen über der Rentenaltersgrenze	24.475	24.788	25.878	27.328	29.145
Veränderung zum Vorjahr	-5,7 %	1,3 %	4,4 %	5,6 %	6,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,0	4,0	4,2	4,4	4,7
Ausländer	8.888	9.656	10.395	11.148	12.012
Veränderung zum Vorjahr	24,9 %	8,6 %	7,7 %	7,2 %	7,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,2	2,4	2,4	2,5	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	2.504	2.796	3.077	3.386	3.664
Veränderung zum Vorjahr	26,2 %	11,7 %	10,1 %	10,0 %	8,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	6.384	6.860	7.318	7.762	8.348
Veränderung zum Vorjahr	24,4 %	7,5 %	6,7 %	6,1 %	7,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	17,6	19,0	19,0	18,8	18,8

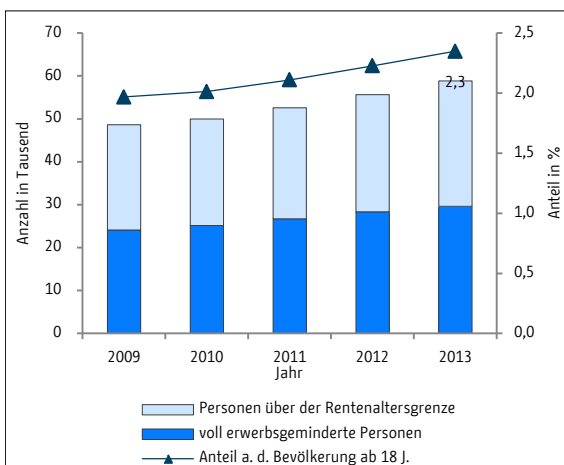
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger hat die deutsche Staatsangehörigkeit (83,0 %). Die Empfängerzahl (58.804) hat sich seit dem 31.12.2012 um 5,6 % erhöht. Knapp mehr als die Hälfte (50,4 %) sind im Alter von 18 bis unter 65 Jahren. Ihr Anteil an der gleichaltrigen deutschen Bevölkerung liegt bei 1,6 %. Die Empfängerquote über der Rentenaltersgrenze beträgt 4,7 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit wuchs prozentual stärker als die der Deutschen, seit dem 31.12.2012 um 7,8 %. Im erwerbsfähigen Alter beziehen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings ist fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit betroffen.

Abbildung 5.1:

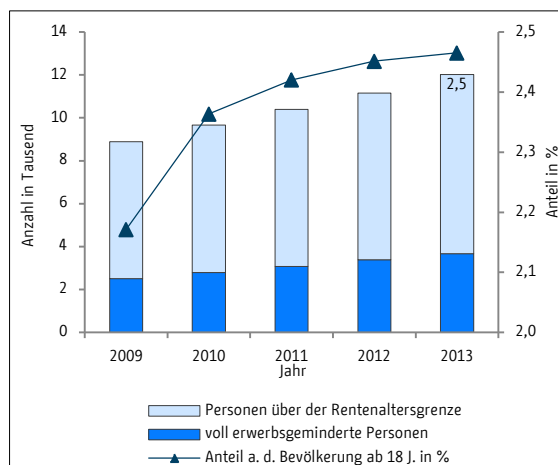
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013, Deutsche



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013, Ausländer



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Staatsangehörigkeit

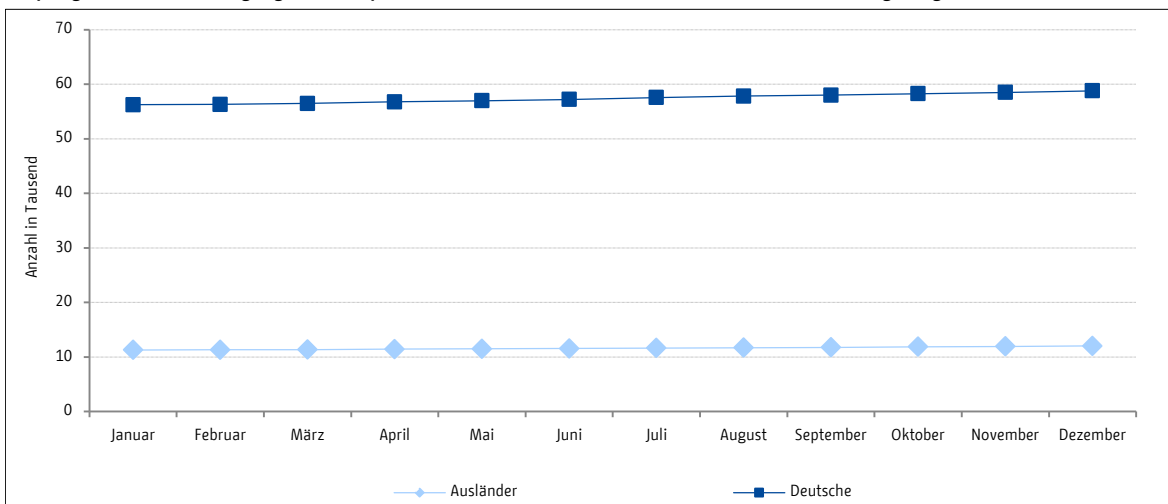
Staatsangehörigkeit/Jahr	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	56.255	56.301	56.473	56.784	56.983	57.219	57.560	57.833	58.007	58.278	58.501	58.804
voll erwerbsgeminderte Personen	28.598	28.607	28.751	28.919	29.007	29.094	29.236	29.321	29.351	29.426	29.549	29.659
Personen über der Rentengrenze	27.657	27.694	27.722	27.865	27.976	28.125	28.324	28.512	28.656	28.852	28.952	29.145
Ausländer	11.281	11.317	11.347	11.433	11.498	11.543	11.632	11.693	11.750	11.862	11.919	12.012
voll erwerbsgeminderte Personen	3.425	3.426	3.446	3.474	3.505	3.509	3.549	3.551	3.572	3.603	3.630	3.664
Personen über der Rentengrenze	7.856	7.891	7.901	7.959	7.993	8.034	8.083	8.142	8.178	8.259	8.289	8.348

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	6.192	6.609	7.129	7.555	7.975	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7
Friedrichshain-Kreuzberg	4.933	5.061	5.228	5.478	5.655	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4
Pankow	3.155	3.094	3.373	3.575	3.848	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.652	5.981	6.272	6.636	7.029	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
Spandau	3.393	3.540	3.823	4.066	4.404	1,9	1,9	2,1	2,2	2,3
Steglitz-Zehlendorf	2.809	2.840	3.063	3.352	3.621	1,1	1,1	1,2	1,3	1,4
Tempelhof-Schöneberg	5.747	6.024	6.324	6.619	7.014	2,1	2,1	2,2	2,4	2,5
Neukölln	6.218	6.399	6.763	7.274	7.785	2,4	2,5	2,6	2,7	2,9
Treptow-Köpenick	1.915	1.972	2.158	2.350	2.524	0,9	0,9	1,0	1,1	1,2
Marzahn-Hellersdorf	2.352	2.477	2.759	3.120	3.466	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6
Lichtenberg	2.612	2.790	3.056	3.352	3.736	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6
Reinickendorf	3.396	3.536	3.679	3.958	4.200	1,7	1,7	1,8	1,9	2,0
voll erwerbsgeminderte Personen (18 bis unter 65 Jahre)										
Mitte	2.296	2.492	2.716	3.002	3.184	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Friedrichshain-Kreuzberg	2.266	2.325	2.413	2.521	2.590	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
Pankow	1.672	1.745	1.944	2.077	2.222	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.865	1.932	1.977	2.029	2.105	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Spandau	1.443	1.554	1.702	1.803	1.952	1,1	1,2	1,3	1,3	1,4
Steglitz-Zehlendorf	1.056	1.116	1.223	1.352	1.472	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8
Tempelhof-Schöneberg	2.230	2.311	2.442	2.598	2.706	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Neukölln	2.595	2.740	2.905	3.199	3.379	1,3	1,4	1,4	1,5	1,6
Treptow-Köpenick	1.043	1.106	1.214	1.314	1.441	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9
Marzahn-Hellersdorf	1.286	1.397	1.589	1.787	1.961	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1
Lichtenberg	1.513	1.668	1.865	2.055	2.268	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3
Reinickendorf	1.577	1.641	1.707	1.847	1.928	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3
Personen über der Rentenaltersgrenze (ab 65 Jahre)										
Mitte	3.896	4.117	4.413	4.553	4.791	8,4	9,0	9,7	9,9	10,4
Friedrichshain-Kreuzberg	2.667	2.736	2.815	2.957	3.065	9,9	10,3	10,7	11,1	11,4
Pankow	1.483	1.349	1.429	1.498	1.626	2,6	2,3	2,5	2,6	2,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.787	4.049	4.295	4.607	4.924	5,6	5,9	6,2	6,5	6,8
Spandau	1.950	1.986	2.121	2.263	2.452	4,0	4,0	4,3	4,5	4,8
Steglitz-Zehlendorf	1.753	1.724	1.840	2.000	2.149	2,5	2,4	2,6	2,7	2,9
Tempelhof-Schöneberg	3.517	3.713	3.882	4.021	4.308	5,3	5,6	5,9	6,0	6,4
Neukölln	3.623	3.659	3.858	4.075	4.406	6,6	6,7	7,1	7,4	7,9
Treptow-Köpenick	872	866	944	1.036	1.083	1,5	1,5	1,6	1,8	1,9
Marzahn-Hellersdorf	1.066	1.080	1.170	1.333	1.505	2,6	2,6	2,8	3,1	3,4
Lichtenberg	1.099	1.122	1.191	1.297	1.468	2,1	2,2	2,3	2,5	2,8
Reinickendorf	1.819	1.895	1.972	2.111	2.272	3,2	3,3	3,4	3,6	3,8

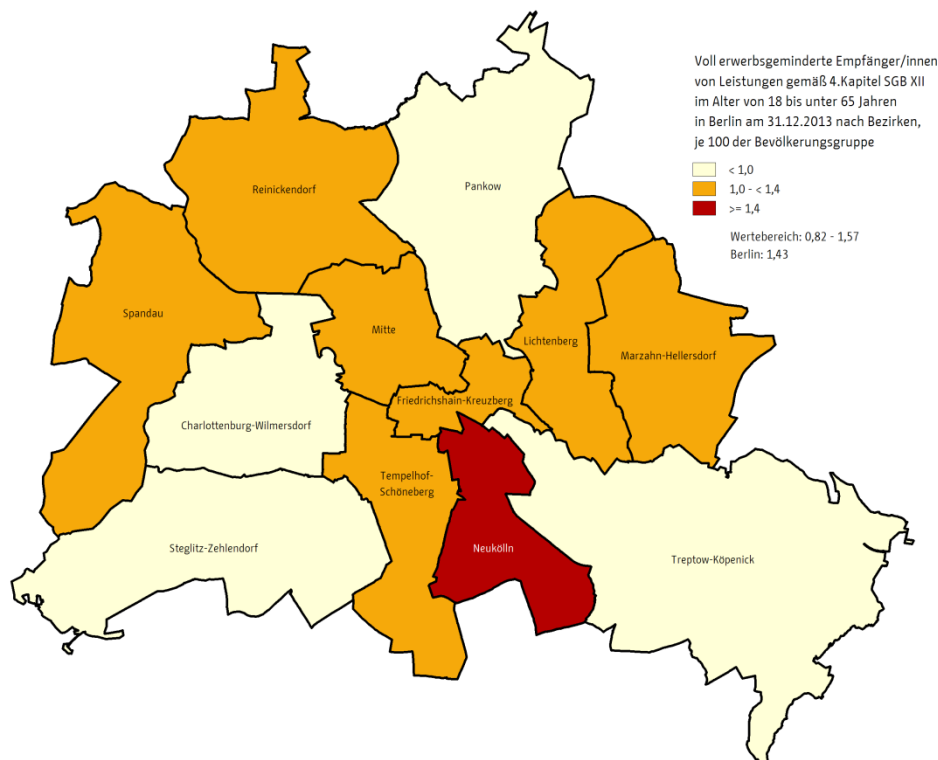
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2013 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht sind, in den Bezirken Mitte (7.975) und Neukölln (7.785), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.524) und Marzahn-Hellersdorf (3.466). Sowohl die Empfängerzahl als auch die Empfängerquote ist im Vergleich zum Jahresende 2012 in allen Bezirken angestiegen. Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahre sind in den Bezirken Neukölln (2,9 %) und Mitte (2,7 %), die niedrigsten in Treptow-Köpenick und Pankow (je 1,2 %) zu verzeichnen.

Neukölln und Mitte sind auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfänger und -empfängerinnen wohnten in Treptow-Köpenick (1.441) und Steglitz-Zehlendorf (1.472). Nach Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung ist Neukölln am stärksten betroffen, während in Steglitz-Zehlendorf die Empfängerquote nur halb so hoch liegt.

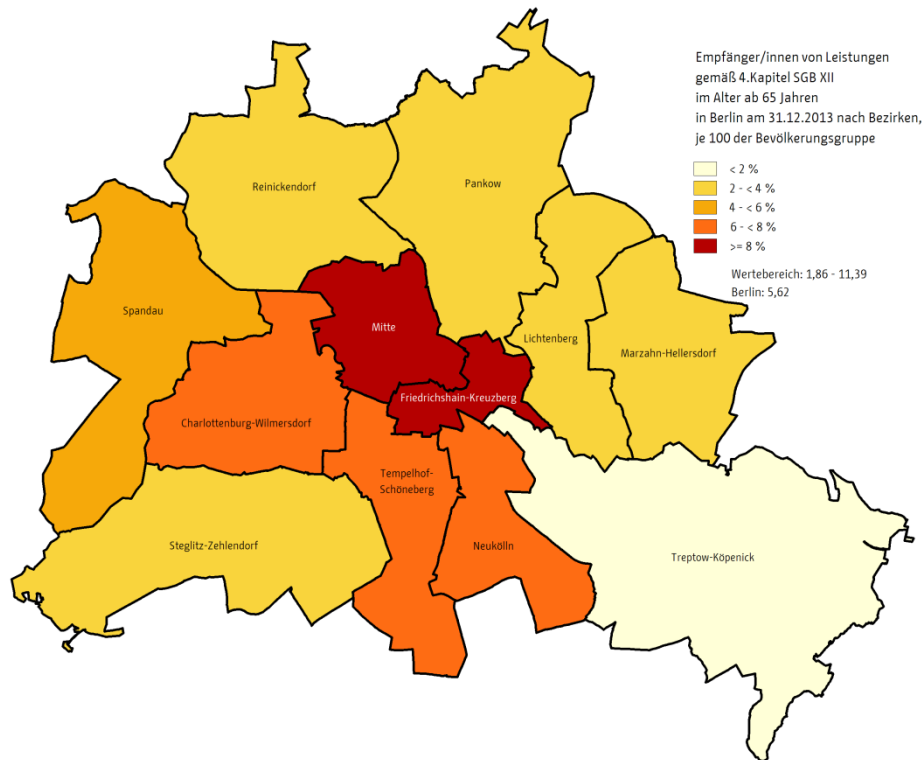
Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, leben die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (4.924), Mitte (4.791), Neukölln (4.406) und Tempelhof-Schöneberg (4.308). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte bleibt jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung ab 65 Jahren nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.083 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Abbildung 6.1: Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII (18 bis unter 65 Jahren) in Berlin am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 6.2: Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze (ab 65 Jahre) in Berlin am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
insgesamt (ab 18 Jahre)												
Mitte	7.650	7.680	7.712	7.763	7.777	7.805	7.833	7.855	7.870	7.913	7.940	7.975
Friedrichshain-Kreuzberg	5.518	5.509	5.512	5.539	5.550	5.584	5.611	5.611	5.610	5.657	5.655	5.655
Pankow	3.637	3.635	3.661	3.678	3.701	3.715	3.745	3.764	3.779	3.787	3.817	3.848
Charlottenburg-Wilmersdorf	6.688	6.694	6.720	6.765	6.762	6.798	6.853	6.878	6.922	6.962	7.007	7.029
Spandau	4.140	4.141	4.167	4.201	4.210	4.254	4.263	4.265	4.303	4.342	4.378	4.404
Steglitz-Zehlendorf	3.399	3.410	3.428	3.443	3.472	3.481	3.521	3.535	3.566	3.593	3.602	3.621
Tempelhof-Schöneberg	6.697	6.726	6.723	6.756	6.805	6.822	6.867	6.914	6.933	6.945	6.970	7.014
Neukölln	7.378	7.392	7.395	7.470	7.510	7.540	7.579	7.616	7.666	7.729	7.754	7.785
Treptow-Köpenick	2.383	2.387	2.401	2.412	2.433	2.441	2.468	2.480	2.479	2.500	2.501	2.524
Marzahn-Hellersdorf	3.169	3.190	3.203	3.238	3.254	3.281	3.315	3.320	3.347	3.388	3.406	3.466
Lichtenberg	3.408	3.425	3.465	3.507	3.550	3.577	3.578	3.594	3.597	3.626	3.684	3.736
Reinickendorf	3.972	3.976	3.995	4.005	4.021	4.048	4.089	4.100	4.123	4.144	4.160	4.200
voll erwerbsgeminderte Personen (18 bis unter 65 Jahre)												
Mitte	3.044	3.051	3.071	3.104	3.105	3.119	3.130	3.134	3.143	3.147	3.168	3.184
Friedrichshain-Kreuzberg	2.544	2.538	2.530	2.544	2.548	2.557	2.564	2.560	2.569	2.586	2.591	2.590
Pankow	2.102	2.105	2.121	2.136	2.151	2.161	2.176	2.194	2.200	2.206	2.221	2.222
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.040	2.022	2.039	2.050	2.044	2.051	2.067	2.077	2.087	2.094	2.095	2.105
Spandau	1.833	1.830	1.850	1.871	1.878	1.896	1.898	1.903	1.911	1.924	1.941	1.952
Steglitz-Zehlendorf	1.367	1.377	1.386	1.396	1.407	1.410	1.429	1.431	1.448	1.459	1.464	1.472
Tempelhof-Schöneberg	2.633	2.633	2.626	2.639	2.654	2.660	2.681	2.687	2.682	2.687	2.694	2.706
Neukölln	3.248	3.239	3.265	3.288	3.295	3.299	3.305	3.320	3.336	3.354	3.365	3.379
Treptow-Köpenick	1.340	1.346	1.360	1.370	1.376	1.384	1.401	1.414	1.417	1.429	1.431	1.441
Marzahn-Hellersdorf	1.810	1.822	1.833	1.854	1.855	1.869	1.892	1.897	1.906	1.919	1.938	1.961
Lichtenberg	2.083	2.093	2.128	2.145	2.184	2.184	2.186	2.195	2.196	2.215	2.239	2.268
Reinickendorf	1.863	1.862	1.875	1.875	1.887	1.896	1.916	1.910	1.918	1.902	1.915	1.928
Personen über der Rentaltersgrenze (ab 65 Jahre)												
Mitte	4.606	4.629	4.641	4.659	4.672	4.686	4.703	4.721	4.727	4.766	4.772	4.791
Friedrichshain-Kreuzberg	2.974	2.971	2.982	2.995	3.002	3.027	3.047	3.051	3.041	3.071	3.064	3.065
Pankow	1.535	1.530	1.540	1.542	1.550	1.554	1.569	1.570	1.579	1.581	1.596	1.626
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.648	4.672	4.681	4.715	4.718	4.747	4.786	4.801	4.835	4.868	4.912	4.924
Spandau	2.307	2.311	2.317	2.330	2.332	2.358	2.365	2.362	2.392	2.418	2.437	2.452
Steglitz-Zehlendorf	2.032	2.033	2.042	2.047	2.065	2.071	2.092	2.104	2.118	2.134	2.138	2.149
Tempelhof-Schöneberg	4.064	4.093	4.097	4.117	4.151	4.162	4.186	4.227	4.251	4.258	4.276	4.308
Neukölln	4.130	4.153	4.130	4.182	4.215	4.241	4.274	4.296	4.330	4.375	4.389	4.406
Treptow-Köpenick	1.043	1.041	1.041	1.042	1.057	1.057	1.067	1.066	1.062	1.071	1.070	1.083
Marzahn-Hellersdorf	1.359	1.368	1.370	1.384	1.399	1.412	1.423	1.423	1.441	1.469	1.468	1.505
Lichtenberg	1.325	1.332	1.337	1.362	1.366	1.393	1.392	1.399	1.401	1.411	1.445	1.468
Reinickendorf	2.109	2.114	2.120	2.130	2.134	2.152	2.173	2.190	2.205	2.242	2.245	2.272

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

In allen Bezirken wurden Ende des Jahres 2013 mehr Grundsicherungsempfängerinnen bzw. -empfänger registriert als am Jahresanfang.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

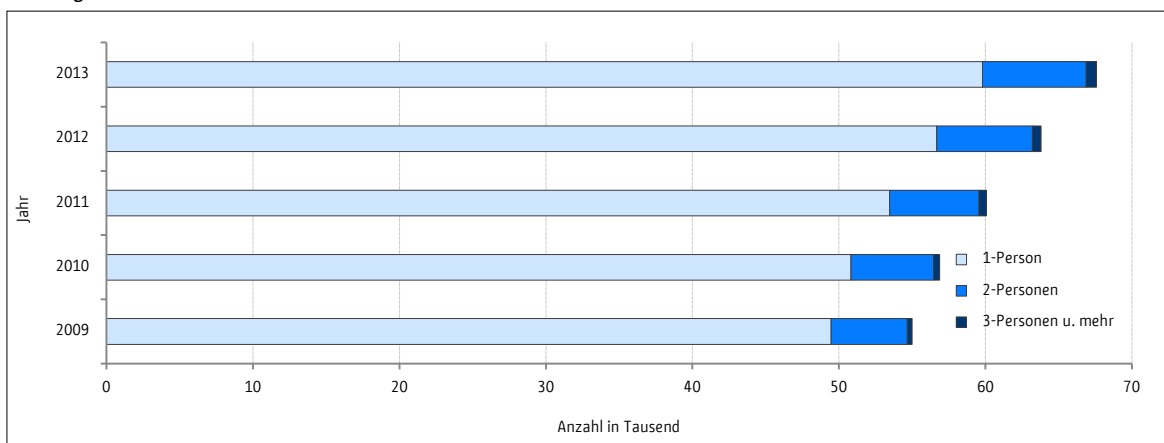
Größe d. Bedarfsgemeinschaft/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	54.993	56.883	60.066	63.811	67.588
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	3,4 %	5,6 %	6,2 %	5,9 %
davon					
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	49.480	50.825	53.477	56.670	59.807
2-Personen	5.181	5.629	6.086	6.546	7.084
3-Personen u. mehr	332	429	503	595	697

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2013 gab es in Berlin 67.588 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (fast 90 %) sind 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, ist vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

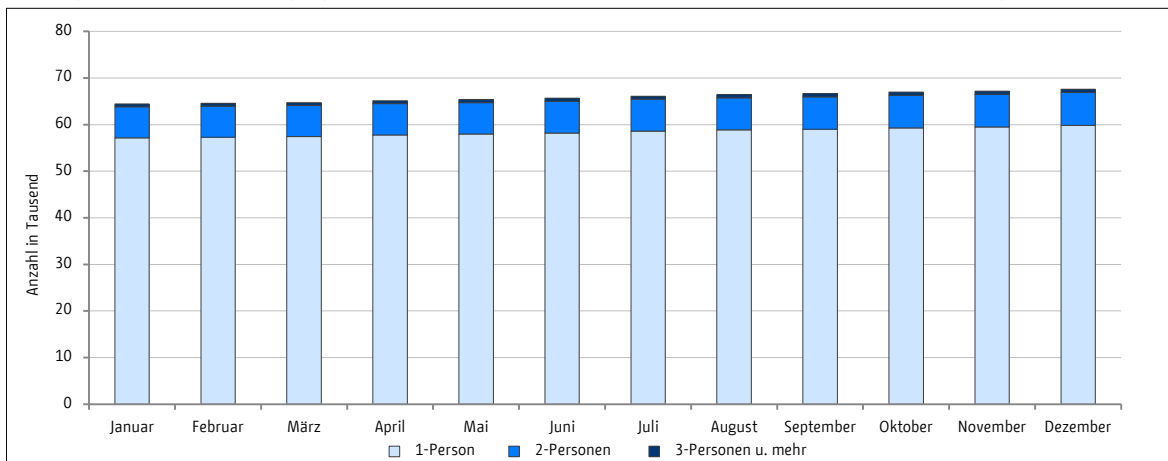
Jahr Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	64.435	64.548	64.744	65.127	65.378	65.648	66.089	66.414	66.605	66.960	67.211	67.588
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	57.175	57.267	57.434	57.757	57.992	58.214	58.592	58.892	59.008	59.321	59.532	59.807
2-Personen	6.654	6.669	6.691	6.748	6.755	6.798	6.847	6.863	6.927	6.966	6.998	7.084
3-Personen u. mehr	606	612	619	622	631	636	650	659	670	673	681	697

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 28 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.